

Waldbrief –International

Die Schweizer Broschüre «Wegweiser» öffnet in Lateinamerika neue Wege



Matias Knust, Botschafter der Naturkinder für Chile und Gründer der Stiftung CIFREP

In Mai 2019 wurde Matias Knust als Botschafter der Naturkinder für Chile zur Internationalen Konferenz “Children Worldwide Hand in Hand” nach Zürich eingeladen. Es war für ihn eine grosse Ehre bei diesem Anlass mit 250 Teilnehmern aus 24 Ländern im Zürcher Elefantenbachwald dabei sein zu dürfen. In seinem Workshop sprach er über die Natur und dem indigenen Volk der Mapuche in Chile. Sein Hauptanliegen ist die Bewegung der Naturkindergarten in Chile zu fördern.

Während der Konferenz hat er den Wegweiser “Kind und Natur bis 6: Für die Arbeit in der Natur mit Kindern bis zum sechsten Lebensjahr” vom Schweizer Verband Erleben und Bildung in der Natur (ERBINAT), kennengelernt, der von Florence Hodel in einem Workshop vorgestellt wurde. Gleich der erste Eindruck von Matias Knust war, dass dies eine sehr feinfühlig Broschüre, mit ausdrucksvollen Bilder von Kindern in der Natur und vor allem tiefgründiger pädagogischer Fundamente und Leitprinzipien ist. “Genau das ist, was uns in Chile und im Spanischen Raum fehlt”, dachte Matias Knust. Durch die begeisterte

Zusammenarbeit mit Florence Hodel, Mitglied der Fachgruppe Kinder und Natur bei ERBINAT, die zum Autorenteam des Wegweiser gehörte, wurde die Idee entfacht, diese Broschüre ins Spanische zu übersetzen.

Die Stiftung Children’s International Foundation for Research, Education and Peace (CIFREP) übernahm die Leitung des Projektes und Granjventura aus Chile half mit einer Teilfinanzierung. Wichtig war die technische Unterstützung von Katia Hueso, Gründerin von der spanischen Asociación Nacional de Educación en la Naturaleza de España (EdNA) und der Dolmetscherin, Dorothea Hecke. In genau einem Jahr schaffte das Team die spanische Version zu veröffentlichen. Sie feierten den Erfolg ihrer Arbeit am Tag des Internationalen Waldkindergartens am 3. Mai 2020 mit einem akademischen Webinar mit verschiedenen Universitäten aus Chile und Spanien, denen sie den “Wegweiser” vorstellten.

Webinar zur Vorstellung der spanischen Version «Wegweiser»

Ungefähr 1000 Teilnehmer aus Chile, Argentinien, Brasilien, Mexiko, Spanien, der Schweiz und Finnland nahmen an dem [Webinar](#) am 4. Mai 2020 teil. Die Stiftung CIFREP hatte zu diesem Anlass vier herausragende Akademiker

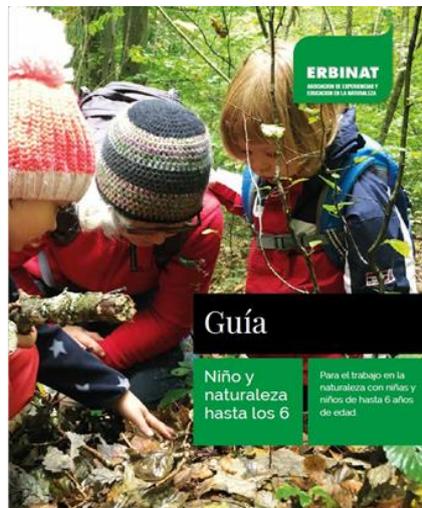
eingeladen, drei aus chilenischen Universitäten und einer aus Spanien: Carlos Calvo, ehrenamtlicher Professor an der Universidad Abierta de Recoleta, Mirna Pizarro, außerordentliche Professorin an der Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaften der Universidad de Magallanes, Andrés Ried, außerordentlicher Professor an der Pontificia Universidad Católica de Chile, Campus Villarrica und Katia Hueso Kortekaas, ist außerordentliche Professorin an der Universidad Pontificia Comillas.

Bis heute wurde die Broschüre “Kind und Natur” auf Spanisch mehr als 3000 mal heruntergeladen, die gratis von der Stiftung CIFREP auf ihrer [Homepage](#) zur Verfügung steht. Seit diesem Webinar, wurde Matias Knust zurück gemeldet, das Hochschullehrer und Fachleute mit dem “Wegweiser” arbeiten. Auch Studenten der Erziehungswissenschaften schätzen diese Inhalte und nutzen sie für ihre Arbeit. Die Stiftung CIFREP ist hocheifrig und stolz darüber, dass sie an der Bewusstseinsbildung für Naturpädagogik in Chile und

Lateinamerika wesentlich dazu beiträgt. Dieser Leitfaden ist ein qualitativ hochwertiges Dokument, das den Kontakt von Kindern mit Natur und Spiel betont, zwei grundlegende Elemente und Prinzipien, die die frühkindliche Bildung von Anfang an definieren. Das Seminar bestand daher darin, die Grundlagen und

Prinzipien des Leitfadens zu analysieren und Fragen dazu aus ihrer Perspektive und Erfahrung zu beantworten. Matias Knust konnte während seinem Aufenthalt in Europa im Frühjahr 2019 auch von den Erfahrungen seiner Hospitation bei Asilo nel Bosco in Italien und von dem Sommerlager mit chinesischen Gästen in der Schweiz von der Feuervogel Genossenschaft berichten. “Naturräume sind die besten Orte für frühkindliche Bildung. Es gibt genügend wissenschaftliche Beweise aus verschiedenen akademischen Bereichen, die dies belegen. Mit der Begleitung eines freundlichen und fürsorglichen Naturpädagogen behalten Kinder ihre natürliche Neugier und fördern ihre Phantasie, ihren Sinn für Wunder,

Schöpfung, Autonomie, Zusammenarbeit und Gesundheit. Der Aufbau von Bildungssystemen, die Kindern und Jugendlichen alltägliche Erfahrungen in der Natur ermöglichen, ist unerlässlich, um die Natur wiederherzustellen, den Klimawandel zu bekämpfen und der Menschheit Hoffnung und Freude zu bringen”, sagt Matias Knust.



Die Schweizer Broschüre «Wegweiser» übersetzt ins Spanische mit dem Cover der Spanischen Version

Eine wertvolle Ressource für Bildung

Nach den Worten der Akademikerin Mirna Pizarro Morales bereicherte die Erfahrung im Webinar ihre Sicht auf dieses Thema. Der Leitfaden ist ihrer Meinung nach "sehr anspruchsvoll, sehr führend und hat klar definierte Grundlagen, sowie die Verantwortlichkeiten und Rollen des Erziehers und die Lernmöglichkeiten, die er für Kinder bietet."

In diesem Sinne betonte sie in ihren Kommentaren, dass es sich um eine Ressource handelt, die „etwas Wesentliches in der Vorschulerziehung umfasst, bei dem es

notwendig ist, Kindern die Möglichkeiten für Lernen im Freien zu bieten. Es befasst sich mit dem Thema Spiel, Kinderrechte, regt die Neugier an, ihre Umwelt zu kennen und zu schätzen zu lernen, ohne kulturelle Aspekte auszuschließen, und entwickelt die Geselligkeit der Kinder, die sich aus der Beziehung zu anderen ergibt,



CIFREP - Webinar internacional - Niño y naturaleza hasta los 6 años

mit denen sie Erfahrungen mit Pädagogen und andere Erwachsene teilen, und vor allem lehrt es das Kind auch, sich in dem Raum zu positionieren, zu dem es gehört, und das ist nicht über der Natur steht.“

Ein weiterer interessanter Punkt, den sie vor den Diskussionsteilnehmer hervorhob, war die Berücksichtigung des Risikos in dem Sinne, dass Kinder bereit sind, Risiken einzugehen, denen sie in der Natur ausgesetzt sind. Familien werden darüber informiert, wie sie ihre befürchtenden Bedenken und Ängste beruhigen können. Dieser Leitfaden konfrontiert die lateinamerikanischen

Menschen mit einigen Widersprüchen, die sie in ihrem im Bildungssystem neu hinterfragen müssen, das darauf abzielt, alle Situationen zu kontrollieren zu müssen. Es gehört zum Lernen, sich dieser Herausforderung zu stellen und auf sich selbst aufzupassen“, schloss sie.

Inzwischen wurde die spanische Version des Wegweisers Kind und Natur vor der Bildungskommission des chilenischen Parlament vorgestellt. Auch seitens der Schweizer Botschaft in Santiago wurde zu dieser Leistung gratuliert.



Besonderen Dank für alle die dieses Projekt mitunterstützt haben

Florence Holdel, ERBINAT
 Marcel Fierz, ERBINAT
 Janine Weber, ERBINAT
 Mara Figini, ERBINAT
 Oscar Knust, Granjventura
 Gisela Dragunski, Granjventura
 Katia Hueso, EdNA - Universidad Pontificia Comillas
 Dorothea Hecke
 Lucas Knust, @pololocollage
 Nadja Hillgruber, Feuervogel
 Christoph Lang, Feuervogel

Carlos Calvo, Universidad Abierta de Recoleta
 Mirna Pizarro, Universidad de Magallanes
 Andrés Ried, Pontificia Universidad Católica de Chile
 Daniela Ivars, CIFREP
 Daniela Seguel, CIFREP
 Vilma González, CIFREP
 Lea Herzog, CIFREP
 Alan Loquet, freiberuflicher Journalist
 Paolo Mai, Asilo nel Bosco
 Abele Gasparini, Fotograf und Künstler